

Einrichten eines Passwort geschützten Bereichs mit htaccess

Diese Anleitung soll lediglich das Prinzip, wie man ein Verzeichnis mittels htaccess schützt, erklären. Sie kann nicht als detaillierte Installationsanleitung verwendet werden, da sich die notwendigen Schritte je nach eingesetztem Webserver und Hostingprovider unterscheiden. Alle Pfadangaben beziehen sich explizit auf unseren Testserver und müssen durch eigene ersetzt werden.

Das Prinzip des Verzeichnisschutzes per htaccess besteht aus vier Schritten:

1. Im Webserver-Konfigurationsfile (typisch: `httpd.conf`) muss eingestellt werden, dass die Konfigurationsanweisungen in `.htaccess`-Dateien beachtet werden sollen. Dies geschieht mittels des `AllowOverride` Eintrags auf das gewünschte Verzeichnis des Benutzers:

```
<Directory "/home/fontajos/htdocs/">
AllowOverride All
</Directory>
```

Directory gibt das Verzeichnis an, in welchem die Konfigurationsdatei beachtet werden soll.

2. In dem Verzeichnis, welches geschützt werden soll, muss die Datei `.htaccess` mit folgendem Inhalt erstellt werden:

```
AuthUserFile /home/fontajos/.htpasswd
AuthName "Administrationsbereich"
AuthType Basic
<Limit GET POST>
require valid-user
</Limit>
```

AuthUserFile definiert, wo sich das Passwortfile befindet, welches die Benutzernamen und Passwörter der für den Zugriff berechtigten Benutzer enthält.

AuthName enthält den Text, der im Login-Fenster ausgegeben wird.

Mit **AuthType** setzt man den gewünschten Authentifikationstyp fest, wobei entweder Basic oder Digest angegeben werden kann. Prinzipiell sollte man die Digest-Variante bevorzugen, da hier, im Gegensatz zur Basic-Authentifikation, das Passwort niemals im Klartext über die Verbindung geschickt wird und somit von einem potentiellen Angreifer nicht in Erfahrung gebracht werden kann. Obwohl die Digest-Authentifikation sicherer ist, wird sie bisher noch nicht von allen Browsern unterstützt!

3. Mit dem Programm `htpasswd` kann eine Passwortdatei erstellt werden. Um eine Passwortdatei anzulegen, muss zuerst ermittelt werden, wo sich `htpasswd` befindet (`which htpasswd` oder `locate htpasswd`). Danach kann mit folgendem Befehlsaufruf eine Passwortdatei, die einen Benutzer enthält, erstellt werden:

```
verzeichnis_von_htpasswd/htpasswd -c .htpasswd Benutzername
```

htpasswd ist der Dateiname, wie die Passwortdatei heißen soll.

Als **Benutzername** kann ein beliebiger Name eingegeben werden.

Mit folgendem Aufruf kann der Passwortdatei noch ein weiterer Benutzer zugefügt, oder das Passwort eines schon enthaltenen Benutzers geändert werden:

```
verzeichnis_von_htpasswd/htpasswd .htpasswd Benutzername
```

4. Schlussendlich muss der Webserver noch dazu bewogen werden, die Konfigurationsfiles

neu einzulesen. Entweder man „killed“ die Prozesse des Webservers (`killall -HUP httpd`) oder startet den Webserver neu (`./apachectl restart`).